



Geschäftsführer Peter Gödde, Vorsitzender Dietmar Ahle, Ministerialrat Werner Lechner und Zimmermeister Karl-Heinz Lippegaus (v.l.) kennen sich mit dem Thema Wärmedämmung aus. Foto: Sabrina Beck

Sanierung spart bares Geld

Hausbesitzer informieren sich beim Runden Tisch

Paderborn (sab). Gut besucht war der Informations- und Schautag zum Thema Wärmedämmung in den Räumen der Kreishandwerkerschaft Paderborn am Sonntag. Hausbesitzer bekamen hier viele praktische Tipps von Energie-Experten.

Marianne Kanz aus Salzkotten ist gekommen, um sich gezielt über Dämm-Möglichkeiten für ihren Keller zu informieren. Heinrich Heberling und seine Frau wollen das Dach ihres Hauses in Borcheln isolieren. »Man schiebt das immer vor sich her«, sagt der 62-Jährige Heberling. »Dabei kann man

durch eine Sanierung bares Geld sparen.« Wie viel Geld man tatsächlich sparen kann, weiß Peter Gödde, Geschäftsführer vom Runden Tisch Gebäudesanierung. Seit 2003 fordert der Verein, dem mehr als 50 Architekten, Gebäudeenergieberater und Handwerker angehören, die energetische Sanierung des Gebäudebestandes in Paderborn. »Etwa 80 Prozent der Wohnhäuser sind sanierungsbedürftig«, so Gödde. Gerade in Zeiten stetig steigender Heizölpreise seien gezielte Maßnahmen lohnend. »Hausbesitzer können etwa 50 bis 70 Prozent der Energiekosten einsparen«, sagt der Experte.

Durch Veranstaltungen wie den Info-Tag will der Runde Tisch Hausbesitzer auf die Vorteile einer

Sanierung aufmerksam machen und sie umfassend beraten. »Beim Autokauf guckt jeder auf den Verbrauch. Das lohnt sich auch beim Haus«, sagt Dietmar Ahle, Vorsitzender vom Runden Tisch. »Wer sich jedoch dazu entscheidet, sollte sich unbedingt an einen Fachmann wenden«, betont der Malermeister.

Hausbesitzern, die sich zu einer Sanierung entschließen, bietet der Staat attraktive Finanzierungsmöglichkeiten. »Die Investition lohnt sich wirklich«, sagt Werner Lechner, Ministerialrat vom Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW. »Die Energiekosten werden gesenkt, der Wohnkomfort steigt und das Klima profitiert davon.«